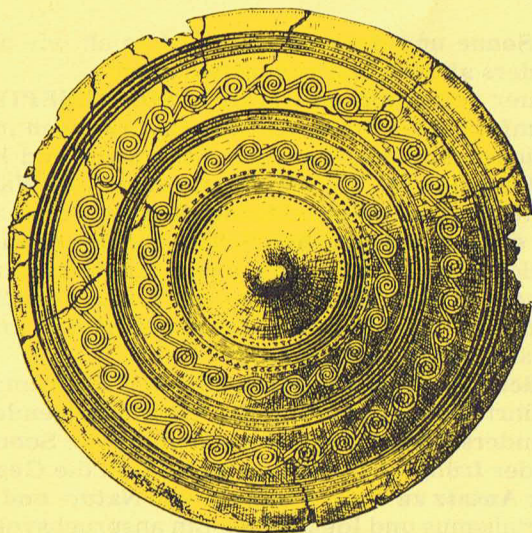


ein anspruchsvolles Buch
ein anspruchsvolles Geschenk



Dieter Vollmer

SONNENSPIEGEL

Das Tagesgestirn im Widerschein
menschlichen Erlebens, Erkennens und Bekennens

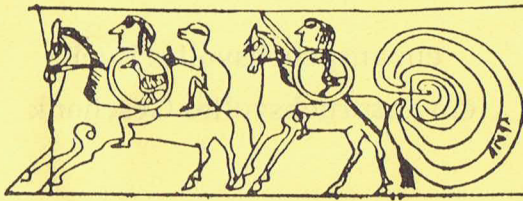
Ein Beitrag
zur Ganzheit von Forschen und Verehren

Volksbrauch
Kunstgeschichte
Naturwissenschaften
Religionsgeschichte

430 Seiten mit zahlreichen Bilddokumenten im Text und 32 zum Teil farbigen Bildtafeln.
Großoktav-Format. Weinroter Ganzleinenband mit Goldprägung und vierfarbigem
Schutzumschlag.

DM 62,-

WIDAR-VERLAG Ernst-Otto Cohrs · 2720 Rotenburg (Wümme) · Postfach 1165



Das Thema **Sonne** und **Sonnenenergie** ist so alt wie die Menschheit – heute besonders **aktuell** und **zukunftsweisend!**

Dieter Vollmer reflektiert mit seinem **SONNENSPIEGEL** erstmalig wohl in so umfassender Form die **Sonnenwirkungen** in den Bereichen des menschlichen Fühlens, Denkens, Erkennens und Handelns in Geschichte und Gegenwart. Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft vereinen sich hier im **Deuten** und **Erforschen** der Sonne zu dem großartigen **Versuch einer ganzheitlichen Schau. Ein der Sonne angemessenes Konzept:** Welche Bedeutung hat die Sonne für die Evolution des Lebens? Wie wurden und werden die Energien der Sonne vom Menschen aufgefaßt und umgesetzt in Religion, Dichtung, Musik, bildender Kunst, Volksgut, Wissenschaft und Technik?

Eine **beachtliche Materialsammlung** zitierter Texte und bildlicher Darstellungen führt den Leser durch die kulturschaffenden Bemühungen und Auseinandersetzungen des Menschen um die Sonne und ihre Wirkungen von der frühgeschichtlichen Zeit bis in die Gegenwart.

Ein positiver Ansatz zu einer Synthese von Natur- und Geisteswissenschaft, Materialismus und Idealismus: Ein anspruchsvoller Beitrag wieder eine Mitte nach dem „Verlust der Mitte“ zu finden.

Der Band wird erschlossen über ein 8seitiges sehr ausführlich gegliedertes Inhaltsverzeichnis, seine großen Unterteilungen mögen hier den Aufbau des Buches andeuten:

ERLEBEN – Volkskundlicher und kunsthistorischer Teil:

Das Urerlebnis und seine Gestaltung / Sonnenerleben in Volksbrauch, Sitte und Recht / Gestaltetes Sonnenerleben in der Wort- und Tondichtung / Gestaltetes Sonnenerleben im Darstellen, Bilden und Bauen

ERKENNEN – Naturwissenschaftlicher Teil:

Grenzen des Erkennens / Die Sonne selbst und ihr Umfeld / Sonnenwirkungen auf der Erde / Sonne und Mensch

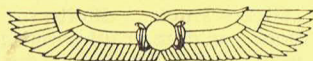
BEKENNEN – Religionsgeschichtlicher Teil:

Das große Du / Naturhafte Sonnenfrömmigkeit / Sonnengötter und Priesterherrschaft / Dualismus und „Vergeistigung“

ERGEBNISSE – Synthese aus den drei Teilen.



Pressestimmen



„Wachsendes Umweltbewußtsein wie die Suche nach alternativen Energiequellen, zunehmende Beschäftigung mit der Mythologie wie neue Ergebnisse der Vorgeschichtsforschung haben **die Sonne als Quelle biologischen und Anregerin geistigen Lebens** wieder stärker in den Vordergrund rücken lassen.

Der von der Jugendbewegung geprägte . . . Verfasser hat in diesem herausragenden Werk Zeugnisse und Erkenntnisse über die Bedeutung der Sonne für den Menschen gebündelt. In allen Kulturstufen geht er der Gestaltung des Urerlebnisses der Sonne nach. Hymnen, Gedichte und Beschreibungen aus allen Zeiten geben das Empfinden der lebensspendenden Kraft der Sonne wieder.

Im anschließenden naturwissenschaftlichen Teil werden nach einer Einleitung über die Grenzen menschlichen Erkennens die **astronomischen, physikalischen und geologischen Daten der Sonne** wie auch ihre **biologischen und psychologischen Wirkungen** auf den Menschen dargestellt. Die Wechselwirkung zwischen Sonne und menschlicher Seele wird dabei ebenso angesprochen wie die **technischen Möglichkeiten der Ausnutzung der Sonnenenergie**.

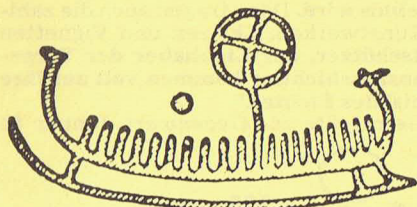
Nach dem Erleben und Erkennen bringt ein religionsgeschichtlicher Teil unter dem Leitwort des Bekennens die vielfachen Formen der Sonnenfrömmigkeit . . . In den Troyaburgen und Pyramiden wird der **Nachvollzug der Sonnenbahn** in tiefer Ergriffenheit wie im Externstein oder in Stonehenge die Stätte wissenschaftlichen Forscherdrangs nach den Geheimnissen der göttlichen Sonne erkannt.

Die bronzezeitlichen Felsritzungen und die herrlichen Goldornamente des Nordens geben einen Abglanz von dem tiefen Bestreben des frühen Menschen zum eigenen Mitwirken und von dem Wollen, selbst zu einem „Sonnenspiegel“ zu werden, das **Licht im „Austausch von Strahlungskraft“** nutzbar zu machen und weiterzugeben.

Ein abschließender vierter Teil bringt als Verbindung von Erleben, Erkennen und Bekennen die Möglichkeit einer modernen Sonnenverehrung, eine überhöhte Ganzheit von Forschen und Verehren, **eine ganzheitliche Sicht aus Religion, Biologie und Naturwissenschaft** . . .

Der Verlag hat das Werk mit vielen – teilweise farbigen und ganzseitigen – Abbildungen, mit Skizzen und Vignetten reich ausgestattet. . . **Durch genaue Quellenangaben der vielen Zitate und Belege wird das in seiner Art wohl einmalige, stoffreiche Buch zu einem umfassenden Nachschlagewerk über die Sonne und all das, was Menschen von ihr empfanden und dachten.“**

Rolf Kosiek in *Nation Europa* April '84

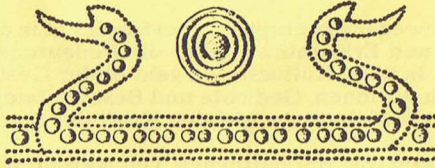


„Es ist in diesem Großband **wohl alles zusammengetragen, was man über die Sonne und das Licht sagen kann** und was schon alles darüber gesagt worden ist, bzw. in mythischen Zeiten gezeichnet, gemeißelt, gebaut wurde . . .“

Mensch und Maß April '84

„Dieses Buch. . . dürfte für viele Sonnenfreunde **ein köstliches Geschenk** abgeben. . . in dem großformatigen Buch finden sich zahlreiche Bilddokumente. . . die einen tiefen Einblick in das vermitteln, wie **die Sonne als Quelle unseres Lebens** von der Vorgeschichte bis heute verehrt, gedeutet und genutzt wurde. . . Astronomisches Faktenwissen steht beziehungsreich neben. . . umsichtig ausgewählte(n) Zitate(n) aus dem literarischen Bemühen um die Sonne.“

Zeitschrift *Sonnenenergie* Dez. '83

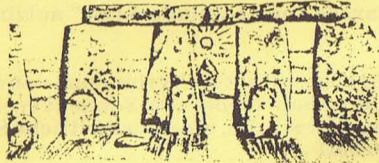


„Seit altersher wurden und werden von Dichtern aller Völker Glanz und Glorie der Sonne inbrünstig und sprachgewaltig besungen; Beispieler bringt dieses Buch „Sonnenspiegel“ auf zahlreichen Seiten, bis in die jüngste Gegenwart hinein.

Es ist ein gewaltiges Werk geworden, ich scheue mich nicht, es grandios zu nennen! . . . **Eine überreiche Fülle sowohl sachlich naturwissenschaftlicher als auch volkscundlicher, kunstgeschichtlicher und religionsphilosophischer Betrachtungen** wird vor uns ausgebreitet, so daß jedermann, gleich nach welcher Seite Interesse und Neigung ihn ziehen, für Gemüt und Verstand zugleich reichen Gewinn daraus schöpfen kann. . .

Der Band dient in seiner ganzheitlichen Schau, bis zum neuesten Stand der Sonnenenergie-Nutzung (Photovoltaik), jener **Wiedereinordnung des Menschen in die Gesamtnatur, diesem totalen Bewußtseinswandel, der zu unser aller Überleben die unausweichliche Voraussetzung bildet. . .**“

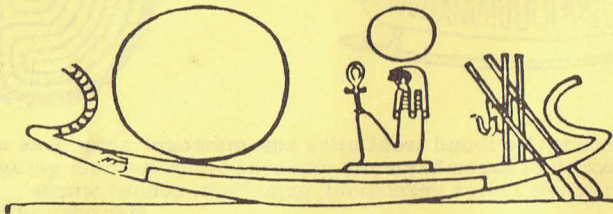
Heinrich Eichen in *Nachrichten-Dienst* Mai '84



„In jahrzehntelanger Arbeit hat der aus der Jugendbewegung stammende . . . Verfasser das Material für dieses umfangreiche Werk gesammelt. . . mit glücklicher Hand die große Stofffülle logisch gegliedert und zu immer neuen Steigerungen geführt. . . Der. . . naturwissenschaftlich strengere Teil widmet sich dem menschlichen Erkennen der Sonne und ihrer Auswirkungen auf die Erde, insbesondere dem Verhältnis unseres Tagesgestirns zum Menschen, seinem Körper, seinem Geist, seiner Seele. . .

Aus allen Bereichen von Kultur, Wissenschaft und Geschichte wird das Wissenswerte zu einem großartigen Bild vereinigt, so daß das Lesen des Buches neben den vielen Anregungen schon zu einem Erlebnis wird. Dazu tragen auch die zahlreichen Abbildungen, Wiedergaben von Kunstwerken, Skizzen und Vignetten bei. . . **Der Naturfreund und der Umweltschützer, der Liebhaber der Vorgeschichte. . . , der Volkscundler und Religionsgeschichtler kommen voll auf ihre Kosten und nehmen teil an dem ‚Urerlebnis‘ des Lichtes.“**

Deutschland in Geschichte und Gegenwart Januar '84





WIDAR-VERLAG
Ernst-Otto Cohrs

Postfach 1165

2720 Rotenburg/Wümme

VERSANDADRESSE:

Name

Straße/Nr.

Ort

Ich/Wir bestelle(n)
beim WIDAR-VERLAG, Ernst-Otto Cohrs, 2720 Rotenburg/Wümme

_____ Exemplare

D. Vollmer · Sonnenspiegel DM 62,-

Ort und Datum

Unterschrift und Stempel

Absender bitte deutlich schreiben!